



111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Sept. 2025

111SM.lions.de



Pomeranzengarten
Leonberg

18. Oktober 2025
Distriktversammlung
Parkhotel Heilbronn



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Der Governor hat das Wort
Seite 4	Kindern Zukunft ermöglichen Termine
Seite 5	Ein paar Punkte zur Distriktversammlung
Seite 6	60 Jahre deutsch-französische Freundschaft
Seite 7	Lichtblicke unter Segeln
Seite 8	LEO-Club Rems-Murr lädt zur Charterfeier
Seite 9	Bericht Special Olympics
Seite 10	Bilder von den Special Olympics
Seite 11	Kunstpreis des LC Nürtingen-Kirchheim/T
Seite 12	Internationales Jugendcamp in Frankreich
Seite 13	International Convention in Orlando
Seite 14	Spende für die Tafel Weinstadt
Seite 15	70 Jahre Lions Club Ulm/Neu-Ulm
Seite 16	Ehrung zu 59 Lions-Quest-Seminaren
Seite 17	Rezertifizierung mit Lions-Quest-Siegel
Seite 18	Bitte an die Clubs in Sachen Lions-Quest

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
DG Martin Schneider, dg-2526.lions-sm.de

Redaktion

Eva Friedrich, info@lions-sm.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:
<https://111sm.lions.de/distrikt-postille>

Fragen und Beiträge bitte senden an: info@lions-sm.de

Der Governor hat das Wort.....

Auf einen erfolgreichen aktiven Start ins Lionsjahr!

Liebe Lionsfreundinnen,
liebe Lionsfreunde,

nach einer hoffentlich erholsamen Sommerpause heiße ich euch im neuen Lionsjahr ganz herzlich willkommen. Ein Jahr, das uns erneut die Möglichkeit schenkt, mit der Lionsarbeit Spuren zu hinterlassen und Menschen in unserer Gemeinschaft nachhaltig zu unterstützen.

Der Leitspruch für dieses Jahr lautet: „Tue Gutes und sprich darüber!“. Er erinnert uns daran, dass unser Engagement nicht im Verborgenen bleiben darf. Nur wenn wir sichtbar machen, was wir bewegen, können wir andere begeistern, Mitstreiter gewinnen und die Wirkung vergrößern. Jede erfolgreiche Aktion, jedes Projekt und jede Begegnung ist ein wertvoller Beitrag, der auch geteilt werden sollte – innerhalb des Clubs, in unserem Distrikt und ganz besonders in der Öffentlichkeit.

Der internationale Friedensplakatwettbewerb ist dabei nur eine von vielen Möglichkeiten dieses Motto gemeinsam mit Leben zu füllen.

Bei der ersten Distriktversammlung am 18. Oktober 2025 in Heilbronn erwarten euch nicht nur ansprechende Vorträge, sondern auch viele wichtige und wertvolle Informationen für die Arbeit in euren Clubs:

Heilbronner Oberbürgermeister und Lionsfreund Harry Mergel wird uns einen Einblick in die aktuelle Entwicklung der Stadt Heilbronn geben, einem Wirtschaftsstandort mit Zukunft.

Bereichsleiter Philanthropie der Christoffel Blindenmission cbm und Lionsfreund Ingo Stelzer spricht über unseren wichtigen Beitrag in der Gesellschaft, unser Potential und hält uns einen Spiegel vor.

Erfahrt mehr über die aktuellen Planungsstände für unser internationales Jugendcamp 2026, dem Kongress der Deutschen Lions KDL 2026 in Stuttgart und erlebt die Berichte aus dem GAT (Global Action Team) und von den Kabinetttbeauftragten.

Gerade die Distriktversammlung ist eine wunderbare Gelegenheit, über die eigenen Clubgrenzen hinauszuschauen, sich mit Lionsfreundinnen und Lionsfreunden aus dem ganzen Distrikt Süd-Mitte auszutauschen und Impulse für eure Clubs zu gewinnen. Eure Teilnahme ist daher nicht nur ein Gewinn für euch persönlich, sondern auch für euren Club.

Lasst uns dieses Lionsjahr mit Energie, Offenheit und Freude beginnen. Packen wir die Chancen, die vor uns liegen, und machen wir sichtbar, wie Lions Gutes bewirken. Gemeinsam sind wir stark – für die Menschen in unseren Gemeinden, für unsere Jugend, für die Zukunft.

Gerne biete ich allen Präsidentinnen und Präsidenten nochmals an, zu euren Activities oder Clubabenden zu kommen und ganz individuell auf eure Themenwünsche einzugehen.

Ich freue mich auf viele Begegnungen, spannende Gespräche und inspirierende Projekte mit euch allen.

Mit herzlichen Grüßen und in unserem gemeinsamen Geist von „We Serve“

Martin Schneider



Kindern Zukunft ermöglichen

Unter diesem Motto haben sich die Jugendfarm Kornwestheim und der Lions Club zu einzelnen Projekten gefunden. Denn es droht eine immer älter werdende Gesellschaft sich nur noch an ihren eigenen Bedürfnissen auszurichten und nicht nach der Zukunft von Kindern und Jugendlichen. Die Jugendfarm lädt deshalb einmal im Jahr den Lions Club Kornwestheim zu einem Infoabend ein, um über Entwicklungen in der Kinder- und Jugendarbeit zu informieren, aber auch mitzuteilen, wo der Schuh drückt.

Denn die Lions unterstützen regelmäßig die Jugendfarm. So wurde der Pizzabackofen auf dem Gelände angefeuert und jeder konnte sich seine individuelle Pizza zusammenstellen. Interessant war die Beobachtung, dass in diesem Jahr bei den Kindern neben den Tieren der eigene Gemüseanbau hoch im Kurs steht. So haben die Kinder eigene Hochbeete bepflanzt und kümmern sich um ihre Gurken und Karotten. Und die Lions konnten sich selbst überzeugen, wie dringend notwendig der Ersatz der Gemeinschaftscontainer ist.

Jürgen Kaiser



Termine im Distrikt 111 SM

12.-14.9.2025	Fachtagung Deutsche Lions in Bonn	18.10.2025	Distriktversammlung
25.-31.10.2025	Dt.-frz.-Jugendfreizeit in Frankreich	6.-8. 11.2025	Europaforum Dublin/Irland
24.1.2026	Wissenstagung	21.3.2026	Distriktversammlung
14.5.-17.5.2026	KDL Stuttgart	3.-7.7.2026	Int. Convention Hongkong

Distriktversammlung am 18. Oktober 2025 Parkhotel in Heilbronn

In der Distriktversammlung werden Entscheidungen getroffen, die alle Clubs, die zu diesem Distrikt gehören, betreffen.

Deshalb ist es wichtig für die Clubs Sorge zu tragen, dass über die Delegierten des Clubs an diesen Entscheidungen mit gewirkt wird.

Die Delegierten des Clubs werden von der Mitgliederversammlung des Clubs bestimmt und sollen die von der Mitgliederversammlung getroffene Entscheidung bei den Wahlen der Distriktversammlung einbringen.

Die Delegierten werden über das digitale Mitgliederverzeichnis eingetragen (siehe unten).

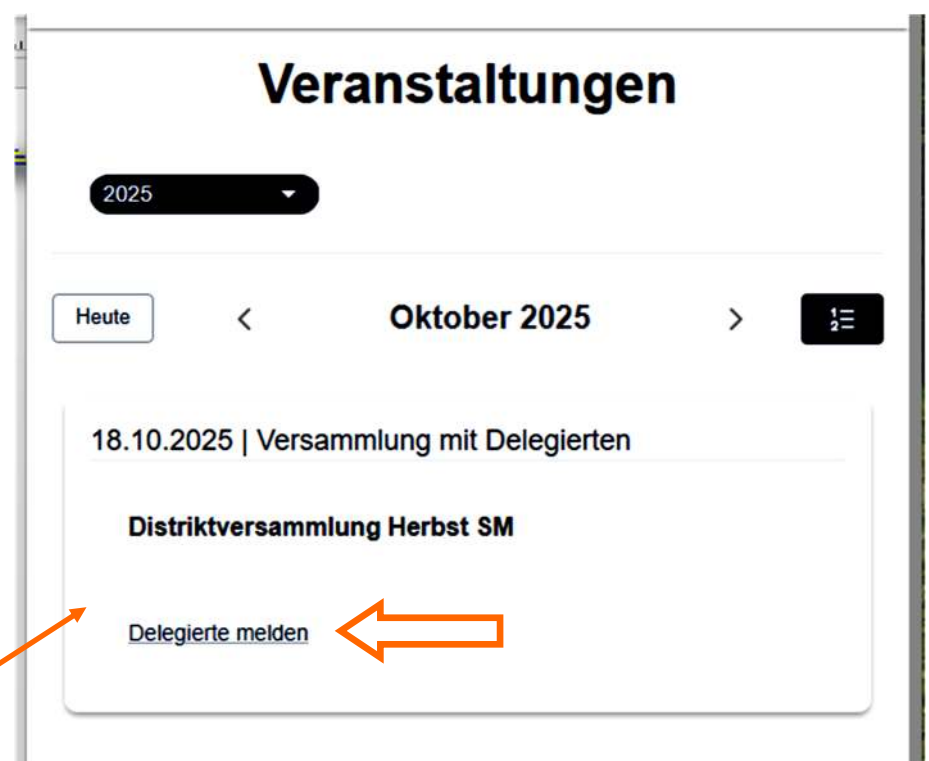
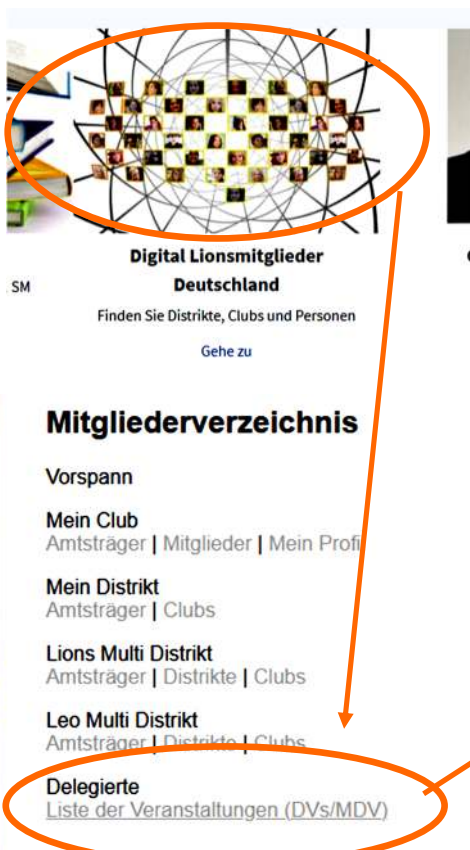
Die Wahlen laufen seit einigen Jahren elektronisch ab. Das bedeutet, dass die Delegierten nach Möglichkeit ein Smartphone oder ein Tablet dabei haben sollen.

Im Vorfeld können die Vollmachten für die Wahlen geladen werden. Mit dieser Vollmacht erhalten Sie die Wahlunterlagen und sind berechtigt an den Wahlen teilzunehmen.

Dafür rufen Sie die Homepage des Distrikts auf <https://111sm.lions.de>. Dort unter dem Startbild ist ein Button über den Sie die Seite für die Distriktversammlung schnell und unkompliziert aufrufen können. Auf dieser Seite können Sie sich anmelden, die Unterlagen anschauen oder herunterladen. Ebenfalls ist eine Weiterleitung zum Erstellen der Vollmacht vorhanden.

Es werden auch einzelne Rechner zur Verfügung stehen, an denen alle diejenigen ihre Wahl erledigen können, die kein Gerät dabei haben. Diese stehen dort, wo am Vormittag die Registrierung stattgefunden hatte. Dort sind auch Helfer, die den genauen Vorgang nochmal erläutern können.

Kommen Sie zur DV und bestimmen Sie mit.



60 Jahre deutsch-französische Freundschaft

Ludwigsburger Lions fahren in die Normandie. Seit 60 Jahren pflegen die Ludwigsburger Lions eine Club-Freundschaft mit ihrem Partnerclub aus Paris-Longchamp, begründet im Jahr 1965 von weltoffenen Schwaben. Alljährlich treffen sich Mitglieder einmal diesseits und dann wieder jenseits des Rheins für ein langes Wochenende, um sich auszutauschen. „Wir sind schon bis Berlin gereist“, sagt Martin Pfuderer, Urgestein des Lions Clubs und seit einiger Zeit Vorsitzender des Fördervereins der Lions. „Da mussten sowohl Franzosen als auch Ludwigsburger im Flugzeug nach Berlin.“

Der empfangende Club erstellt ein Besichtigungsprogramm und bei den Besuchen wird mit Händen und Füßen und heutzutage auch immer mehr Englisch gesprochen.

Mitte Juni hatten die französischen Lions nach Cherbourg in die Normandie eingeladen, wo sich in diesem Jahr die Befreiung Europas zum 80. Mal jährte. Bei der Anreise machten einige Lions schon im lothringischen Verdun Halt und gedachten der vielen Gefallenen während des ersten Weltkrieges. Stellvertretend für alle anderen normannischen Invasionsstrände stand dann Utah-Beach auf dem Programm, wo in einem Museum eindrücklich dargestellt wird, wie die Invasion der Alliierten gelingen konnte. Dankbar und beeindruckt ging es danach über kurvige Sträßchen durch die von Hecken und Steinwällen geprägte Landschaft der Normandie nach La Hague. Dort verschafften sich die Lions einen Einblick in den oberflächennahen Einschluss von noch schwach radioaktiven Abfällen aus der Aufbereitungsanlage von La Hague. Nicht nur das sichere Verstauen von solchen Fässern mit strahlendem Material im ab-

gedichteten Untergrund, sondern auch die Dokumentation für die Nachwelt sind ein besonderes Anliegen der Wissenschaftler. „Die Lagerstätten müssen im Kataster, auf unzerstörbaren Urkunden dokumentiert sein, im Staatsarchiv vermerkt und auch in 300 Jahren noch verfügbar sein“ unterstrich der PR-Mitarbeiter der Aufbereitungsanlage den interessierten Lions. Da die Lions schon mal bei der Atomkraft waren, hatten die Franzosen noch die Besichtigung des ersten atomar betriebenen U-Boots der „Grande Nation“ vorgesehen. Es steht in der Hafenstadt Cherbourg im Trockendock des Museums Cité de la Mer und beim förmlichen Durchkrabbeln durch Luken und Kabinen und beim Erklettern von Leitern wurde klar, dass U-Bootfahrer nicht zu groß sein dürfen.

Es wurde aber nicht nur gedacht und gedacht, denn die Normandie ist auch das Land der Äpfel, des Cidre, der Tarte Tatin, des Calvados und von Fischgerichten, die mit Äpfeln und Apfelwein verfeinert werden. Kir, der Aperitif aus Johannisbeerlikör und kühlem Weißwein stand immer am Tisch. Aperol Spritz oder Spaghetti haben in Frankreich keine Lobby - auch das eine interessante Erfahrung. Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 47 Mitglieder und Mitgliederinnen aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Allein im vergangenen Lionsjahr wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 100.000 EURO unterstützt.

Der Termin für das **22. Benefizkonzert** steht schon fest: es findet am Mittwoch, den 4. März 2026 im FORUM Ludwigsburg statt.

Text:
Susanne Pfab-Groche

Foto:
Martin Pfuderer
- Teilnehmer der beiden Clubs



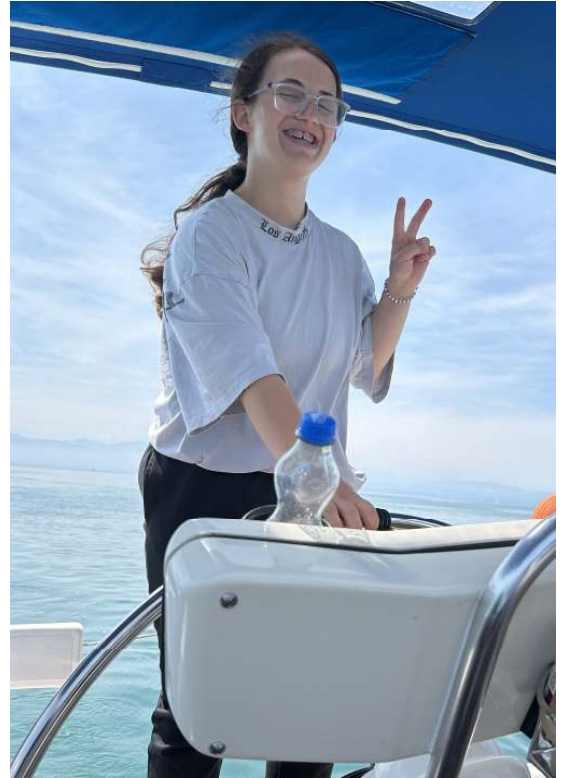
Lichtblicke unter Segeln

Inklusives Segelabenteuer für sehbeeinträchtigte Jugendliche auf dem Bodensee

Friedrichshafen, 20. Juli 2025 – Segeln spüren, Freiheit erleben, Selbstvertrauen stärken: Bereits zum vierten Mal organisierten der Lions Club Stuttgart-Fernsehturm und die Nikolauspflüge Stuttgart gemeinsam ein außergewöhnliches Segelabenteuer für sehbeeinträchtigte Jugendliche auf dem Bodensee. Unterstützt wurden sie dabei vom Württembergischen Yacht-Club (WYC) in Friedrichshafen, der das dritte Boot samt engagierter Skipperin zur Verfügung stellte. Unter dem Motto „Lichtblicke am Horizont“ tasteten sich die Jugendlichen im Alter von 18 bis 21 Jahren mutig ans Steuerrad – und entdeckten dabei ganz neue Seiten an sich selbst.

Melanie (19), Schülerin der Nikolauspflüge mit einem Restsehvermögen von 20 %, war kaum vom Ruder zu trennen: „Ich hätte nie gedacht, dass ich ein Boot selbst steuern kann – aber mit ein bisschen Anleitung ging das richtig gut. Ich fühl mich frei, wenn ich auf dem Wasser bin und den Wind spüre.“

Nach einer kurzen Einweisung stachen zuvor drei Boote mit insgesamt 17 Crewmitgliedern in See. Die Jugendlichen erlebten nicht nur die Faszination des Segelns, sondern auch das Miteinander, das solche inklusiven Erlebnisse prägt. Bei sommerlichen Temperaturen war sogar ein Sprung ins kühle Nass drin – ein un-



vergessliches Erlebnis für alle Beteiligten. Nach dem vierstündigen Törn ging es begleitet von Marschmusik zurück in den Hafen – just zum traditionellen Seehäsenfest in Friedrichshafen. Beim gemeinsamen Ausklang tauschten sich Teilnehmende, Betreuer und Helfer über ihre Erlebnisse aus. Die Begeisterung war spürbar.

„Es ist berührend zu sehen, mit wie viel Selbstvertrauen die Jugendlichen nach so einem Tag nach Hause gehen. Das motiviert uns, dieses Projekt weiterzuführen“, so ein Mitglied des Lions Club Stuttgart-Fernsehturm.

Die inklusive Segelregatta wurde erstmals 2022 vom Lions Club-Fernsehturm ins Leben gerufen – die Idee stammt von segelbegeisterten Mitgliedern, die ihre Leidenschaft mit jungen Menschen mit Handicap teilen wollten. Fortsetzung folgt: Auch 2026 heißt es wieder „Leinen los!“ – für mehr Teilhabe, Mut und unvergessliche Erlebnisse auf dem Wasser.

PP Harald Luger





Einladung Charterfeier
LEO-Club Rems-Murr

EINLADUNG ZUR
*Charterfeier des
Leo-Club Rems-Murr*

SAMSTAG **29** NOVEMBER

um 17.30 Uhr
Restaurant Himmelreich
Stuttgarter Str. 77
73614 Schorndorf

Special Olympics Landesspiele Baden-Württemberg 2025

in Heilbronn und Neckarsulm: Engagierte Lions unterstützten die Spiele mit Spenden und als Volunteers

Vom 9. bis 12. Juli 2025 waren Heilbronn und Neckarsulm Gastgeber der größten inklusiven Multisportveranstaltung Baden-Württembergs: die Special Olympics Landesspiele für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. In einer beeindruckenden Demonstration von Zusammenhalt, Offenheit und vielfältiger Teilhabe traten 875 Athletinnen und Athleten gemeinsam mit 187 Unified-Partnern in 17 Sportarten an. Unterstützt wurden sie von 1.064 freiwilligen Helferinnen und Helfern, darunter auch 15 engagierte Mitglieder der deutschen Lions aus dem Distrikt 111 Süd-Mitte.

Feierliche Eröffnung und gelebte Inklusion
Bereits bei der Auftakt-Pressekonferenz am 9. Juli war die Vorfreude auf das sportliche Großereignis in der Region deutlich spürbar. Präsidentin Beate Slavetinsky von Special Olympics Baden-Württemberg betonte die Bedeutung der Spiele, nicht nur als Sportveranstaltung, sondern als ein klares Bekenntnis für eine offene und inklusive Gesellschaft. Über 2.000 Menschen mit und ohne Beeinträchtigung feierten in der redblue Intersport Halle in Heilbronn den offiziellen Start der Landesspiele. Den emotionalen Höhepunkt der Eröffnungsfeier bildete das Entzünden der olympischen Flamme. Insgesamt traten 111 Delegationen an. Lions engagieren sich für Gesundheit und gesellschaftliche Vielfalt

Die Lions aus dem Distrikt 111 Süd-Mitte unterstützten die Landesspiele nicht nur mit einer großzügigen Spende von über 12.000 Euro, sondern brachten sich in mehrfacher Hinsicht aktiv ein:

Freiwillige Helfer: 15 Lions halfen als Volunteers bei Organisation, Betreuung und Durchführung vor Ort – ein lebendiges Beispiel des Lions-Mottos „We serve“.

Gesundheitsprogramm Opening Eyes: Unter Lions-Leitung von Thomas Haug (LC Bad Wimpfen), der auch kontinuierlich ehrenamtlich als Landesgesundheitskoordinator bei SOBW engagiert ist, organisierten Augenärzte Untersuchungen für 181 Athleten, von denen viele direkt vor Ort mit dringend benötigten Sehhilfen versorgt werden konnten. Dieses Engagement steht in direkter Tradition der "Ritter der Blinden" – der Ehrentitel, den die Lions seit der berühmten Rede Helen Kellers im Jahr 1925 tragen dürfen und in diesem Jubiläumsjahr besonders aufleben lassen. Helen Keller forderte

die Lions vor 100 Jahren auf, sich für blinde Menschen einzusetzen – heute ein weltweites Markenzeichen der Lions-Bewegung. (für Eva: Bild 3)

Präsenz beim Golfwettbewerb: Beim dreitägigen Golfwettbewerb im Golfclub Heilbronn-Hohenlohe sorgten Lions-Mitglieder nicht nur für organisatorische Unterstützung, sondern nutzten die Gelegenheit, um über die weltweiten Aktivitäten und humanitären Programme der Lions aufzuklären. Dr. Gitta Luther-Frömel (Lions Club Fellbach) und ihr Mann, Dr. Hans-Ulrich Luther, waren u.a. im Bereich Prävention -Diabetes-Gesundheit aktiv. Ines Grathwol (Lions Club Stuttgart-Killesberg) stellte mit „Wir verbinden Sie“ ein weiteres bemerkenswertes soziales Projekt der Lions vor.

Vielfalt, Teilhabe, Zukunftsperspektiven
Die grandiose Abschlussfeier am 12. Juli im voll besetzten Frankenstadion war geprägt von Dankbarkeit, Stolz und dem Gefühl, Teil einer großen inklusiven Familie zu sein. Bei der offiziellen Zeremonie wurde die Special Olympics Fahne an die nächste Ausrichterstadt übergeben. Die Begeisterung, die sich über die vier Wettkampftage hinweg ausbreitete, machte deutlich, wie wichtig sichtbare Teilhabe, persönliches Engagement und gegenseitige Anerkennung in unserer Gesellschaft sind. Zsuzsanna Dede, eines der "Gesichter der Spiele", fasste die Stimmung zusammen: „Das Motto „Gemeinsam stark“ wurde in den vergangenen Tagen in Heilbronn und Neckarsulm von allen aktiv gelebt. Man merkt deutlich, wie die Bedeutung von Inklusion im Sport immer mehr wächst.“

Das nächste Kapitel: Von Sommer- zu Winterspielen und darüber hinaus

Die nächsten Special Olympics Landessommerspiele Baden-Württemberg finden im Jahr 2029 statt. Der Austragungsort wird 2027 bekannt gegeben. Zuvor freut sich Special Olympics Baden-Württemberg auf die nächsten Winterspiele, die Anfang 2027 in Baiersbronn ausgerichtet werden und erneut ein großes Fest des inklusiven Sports versprechen.

Wir Lions bewiesen dabei einmal mehr, dass unser Credo der Unterstützung und des Brückenschlags zwischen Menschen – heute wie vor 100 Jahren – nichts an Aktualität verloren hat.

Gerd Stehle, Kabinettsbeauftragter für Special Olympics, Distrikt 111-SM
(Bilder Folgeseite)

Bilder von den Special Olympics



Eröffnung mit Entzünden der olympischen Flamme



Sight First—Sehtest mit Augenärzten



Prävention-Diabetes-Gesundheit



Der Lionsclub Nürtingen-Kirchheim/Teck lobt einen Kunstpreis aus

Die Absolvent*innen der Bachelor Studiengänge Kunsttherapie und Theatertherapie an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen – Geislingen konnten sich bei Ihrer Verabschiedungsfeier über einen weiteren besonderen Preis freuen.

Erstmals wurde in diesem Jahr für besondere Leistungen neben den Debütantenpreisen auch der Lions Kunstpreis verliehen.

„Der Lions-Club Nürtingen – Kirchheim/Teck möchte mit seinem ausgelobten Kunstpreis, der auch finanziell dotiert ist, herausragende Leistungen im künstlerischen Bereich besonders würdigen.

Auf der einen Seite nimmt der Lions-Club durch Activities wie z.B. das Nürtinger Entenrennen Geld ein, um es an anderer Stelle wieder für soziale Projekte ausgeben zu können.

In diesem Fall wird vom Lions-Club allerdings kein soziales Projekt unterstützt, sondern es werden besondere Leistungen von Studienabgängern honoriert und prämiert und zwar im künstlerischen Bereich. Die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen – Geislingen ist die einzige Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland, die in ihr umfangreiches Angebot an verschiedenen Studiengän-



Bild Ida Walmrath,

Prof. Dr. Till A. Baumhauer

gen auch die künstlerischen Studiengänge Kunst- und Theatertherapie integriert hat. „Das ist etwas Besonderes“, betonte der derzeitige Präsident des Lions Clubs Hans-Joachim Brenner bei der Preisübergabe.

Der Preis für Kunsttherapie ging in diesem Jahr an Ida Walmrath und der Preis

für Theatertherapie an die drei gleichbewerteten Absolventinnen Luisa Fabienne Lörz, Manon Ines Möritz und an Freya Zeh.

Hans-Peter Bader



Bild
Lionspräsident
Hans-Joachim
Brenner, Ines
Möritz, Freya
Zeh,
Luisa Lörz, Frau
Prof. Katrin Röhlig,
Prof. Johannes Junker.

Internationales Jugendcamp in Frankreich

Bericht/Eindrücke von der Abschlussveranstaltung des internationalen französischen Jugendcamps (CIFGE = Centres Internationaux Francophones Grand Est) in unserem Jumelage-Distrikt 103EST am 26. Juli 2025 in Hageneau/ Frankreich.

Als KJL/KJP unseres Distrikts war es mir eine große Freude und Ehre, am 26.07. bei der Abschlussveranstaltung in Hageneau / Département Bas-Rhin teilnehmen zu dürfen.

Die französischen Jumelage-Freunde organisieren und veranstalten alle zwei Jahre dieses spannende internationale Jugendcamp, an welchem Jugendliche im Alter bis 24 Jahre aus aller Welt für ca. 4 Wochen in Frankreich teilnehmen.

Der Start des Jugendcamps ist immer Paris und führt von dort aus die Jugendlichen zunächst für ca. 2 Wochen zu Gastfamilien im gesamten Distrikt 103 EST. Im Anschluss hieran kommen alle Jugendlichen in einem Jugendcamp für 2 Wochen zusammen, in welchem sie durch internationale, hochqualifizierte Pädagogen betreut werden. In diesen 2 Wochen nehmen die Jugendlichen an zahlreichen Workshops und Exkursionen teil.

Bevor die Jugendlichen wieder in ihre Heimatländer zurückreisen, findet stets eine große Abschlussveranstaltung statt. In diesem Jahr haben 35 Jugendliche aus 25 Nationen am Jugendcamp teilgenommen.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung führen die Jugendlichen entweder allein,

oder gemeinsam Gesangs-, oder Musik-, oder Tanzdarbietungen auf, wobei es sich stets um Stücke aus deren jeweiligem Heimatland in deren Heimatsprache handelt. Damit die Teilnehmer/ Gäste der Abschlussveranstaltung die Texte verstehen, wurden diese in die französische Sprache übersetzt und per PowerPoint auf die Leinwand geworfen.

Bei den Aufführungen und Interaktionen der Jugendlichen war zu spüren, dass diese in den vergangenen zwei Wochen der gemeinsamen Zeit zusammengewachsen waren und sich länderübergreifende tiefe Freundschaften gebildet hatten.

Die Abschlussveranstaltung war auch ein gelungener Anlass - bei sehr guter Kulinarik - meine französischen Freunde aus unserem deutsch-französischen Kabinett wiederzusehen, wie beispielsweise den derzeit amtierenden DG Francois-Xavier Baroth, den 1.Vize-Governor Jean-Jacques Bernardini, den KS Thierry Bilay und selbstverständlich auch meinen „Amtskollegen“ und Freund Klaus Schaefer mit seiner Ehefrau Marie-France. Wir waren allesamt von den Darbietungen der Jugendlichen sehr begeistert und hatten einen wundervollen gemeinsamen Abend im Sinne „es lebe die deutsch-französische Freundschaft“!

Freue mich heute schon auf das internationale Jugendcamp vom 22.07.-12.08.2026 in unserem Distrikt 111SM!

Klaus Rücker



Lions International Convention vom 13.-17.07.2025 in Orlando, 3 Lionsfreunde aus unserem Distrikt 111 SM waren dabei

Die Internationale Convention der Lions in Orlando war mit 8.500 Lions aus der ganzen Welt ein Fest der Begegnungen. Der Höhepunkt war die Einführung des Internationalen Präsidenten A.P. Singh aus Indien, der das Amt von Fabrício Oliveira aus Brasilien übernimmt.

Am 3. Tag der Convention war es dann so weit: die offizielle Amtseinführung der anwesenden Distrikt Governor aus allen Nationen und Distrikten stand an. Martin Schneider, unser Distrikt Governor für das Lionsjahr 2025/ 26 wurde dabei von Susanne Gieler Breßmer (LC Göppingen, 1. VDG) und Matthias Matzner (LC Netzwerk-Süd) begleitet und mit großer Freude als neuer DG für den Distrikt 111 SM begrüßt.

1.VDG Susanne Gieler-Breßmer



Internationaler
Präsident
A.P. Singh



Lions Club Remstal unterstützt Tafel Weinstadt mit großzügiger Spende

Weinstadt, 5. August 2025 – Der Lions Club Remstal unterstützt die Tafel Weinstadt mit einer Spende von insgesamt 3.760 Euro. Mitglieder des Lions Club Remstal überreichten bei einer offiziellen Scheckübergabe den symbolischen Scheck an den Vorsitzenden der Tafel, Elmar Schuster, und seinem Stellvertreter Franz Neubauer.

Die Summe wurde im Rahmen einer Spendenaktion im EDEKA-Markt Reichert in Weinstadt-Endersbach gesammelt. Kundinnen und Kunden konnten dort vorbereitete Tüten mit Lebensmitteln kaufen, die direkt an die Tafel gespendet wurden. Der Inhaber des Marktes, Lions-Mitglied Dietmar Reichert, stockte den gesammelten Betrag anschließend großzügig auf. Die Spende wird nun in Form von Warenwert in Tüten direkt an die Tafel weitergegeben – eine Hilfe, die dort dringend gebraucht wird.

Im Anschluss besichtigten Lions-Präsident René Marek, sein Vorgänger im Amt des Präsidenten Patrick Wild und Dietmar Reichert die Räumlichkeiten der Tafel. Dabei berichteten die Vorstände der Tafel von ihrer täglichen Arbeit, den aktuellen Herausforderungen und den jüngst abgeschlossenen Reno-

vierungsarbeiten. Ein besonderes Highlight war die Installation eines neuen Kühlhauses, das die Lagerung temperaturempfindlicher Lebensmittel deutlich verbessert.

Der Lions Club Remstal würdigt mit dieser Aktion die wertvolle Arbeit der Tafel Weinstadt, die tagtäglich vielen bedürftigen Menschen die Möglichkeit gibt, günstige Lebensmittel einzukaufen.

Präsident René Marek zeigte sich beeindruckt: „Die Tafel Weinstadt leistet mit ihrem Team aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern einen wertvollen Beitrag für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Mit der Sammlung und Verteilung von Lebensmitteln, die im regulären Handel nicht mehr verwendet werden, trägt sie nicht nur zur Unterstützung Bedürftiger bei, sondern auch zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.“

Rene Marek

Bild:

Personen von links nach rechts: René Marek, Präsident Lions Club Remstal, Elmar Schuster, Vorstand Tafel Weinstadt, Dietmar Reichert, Inhaber EDEKA Markt Reichert, Franz Neubauer, stellv. Vorstand Tafel Weinstadt,



Lions Club Ulm / Neu-Ulm feierte 70 Jahre

Vom 19. bis 21. Juni feierte der Lions Club Ulm / Neu-Ulm das Jubiläum seines 70 – jährigen Bestehens. Als erster Ulmer Club gegründet 1954 auf Initiative des Lions Clubs Luzern in der Schweiz konnte er am 5.3.1955 in Anwesenheit des damaligen Weltpräsidenten unter der Präsidentschaft des Ulmer Kinderarztes Dr. Ruthardt seine Aufgaben übernehmen.

Der Club Ulm/Neu-Ulm stand dann selbst Pate bei den Gründungen der Clubs Biberach 1959, Ulm/Neu-Ulm – Schwaben 1973 und Ehingen 1976.

Das Motto „We serve“:

Getreu den Motto „We serve“ konnten in den Folgejahren viele soziale und künstlerische Aspekte in der Doppelstadt an der Donau verfolgt und gesellschaftliches Engagement übernommen werden. Das Tastmodell am Ulmer Münster – hier in Zusammenarbeit mit den beiden anderen Clubs der Stadt, die Renovierung des Fresco im Haus der Begegnung und zuletzt die Unterstützung der Tafeln und der Vesperkirche zeugen von diesem Engagement. Die Projekte „Klasse 2000“ und „Lions Quest“ sind Formate, die der gesellschaftlichen Bildung von Schülern und jungen Erwachsenen zugutekommen und genau wie die Unterstützung der sozialen Projekte in der Doppelstadt an der Donau zur DNA des Clubs gehören.

Tue Gutes und habe Freude dabei:

Neben diesem Engagement spielt auch die Multinationalität eine wesentliche Rolle. Unter Regie des langjährigen Jumelagebeauftragten Peter Neuhofer konnten zum 70 – jährigen Bestehen des Clubs 38 Lionsfreunde aus Österreich, der Schweiz und Frankreich anreisen, um mit den Mitgliedern des Clubs zu feiern. Nach einer kulturhistorischen Ausfahrt über Oberdischingen, Obermarchtal und Mochental, die von Peter Neuhofer organisiert war, erfolgte für die dann fast 120 Teilnehmer am Freitagabend der Besuch des Musicals „Saturday Night Fever“. Der Samstag begann mit einem Empfang im Ulmer Rathaus, gefolgt von hervorragend vorbereiteten Stadtführungen und dann dem eigentlichen Festabend. Mit dann insgesamt 118 Gästen, dabei als Ehrengäste die beiden Oberbürgermeister, Martin Ansbacher für die Stadt Ulm und Katrin Albsteiger für die Stadt Neu-Ulm, sowie unser Governor 111 SM, Michael Hai-

ler, LC Tübingen und der Festredner des Abends Manuel Hagel vom LC Ehingen-Munderkingen. Gerade letzterer konnte in seiner wohl vorbereiteten Festrede die ganz besondere Bedeutung unserer Lionsbewegung insgesamt für das gesellschaftliche und soziale Engagement in Baden – Württemberg und Deutschland herausheben. Oberbürgermeister Martin Ansbacher dankte dem Club für die anlässlich der Feier gepflanzten Bäume in der Friedrichsau. Frau Oberbürgermeisterin Katrin Albsteiger, selbst Lions Mitglied, überbrachte die Grüße der bayerischen Seite und betonte das soziale Engagement. Eine ganz besondere Bedeutung hatte die Anwesenheit von Michael Hailer vor allem auch dadurch, dass er einen ganz besonderen Preis des Melvin Jones an Harald Gäckle, selbst Augenarzt, für dessen großartiges Engagement in Afrika übergeben konnte. Tim Pietzcker vom Club Ulm / Neu-Ulm konnte einen Governors Award für stets prompte, erfolgreiche und nachhaltige Organisation erhalten.

Einen letzten Höhepunkt bildete dann die Übergabe der Präsidentschaft vom Präsidenten 2024/2025 Bernd Mattiesen an den Präsidenten 2025/2026 Jens Schuler. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Bläserquartett der Musikschule Ulm unter Leitung von Marius Czyborra und der Pianist Trevor Woods.

Bernd C. Mattiesen



Oberbürgermeisterin Neu-Ulm

(Foto: Grandel)

Organisator von 59 Lions-Quest-Seminaren mit fast 1.500 Teilnehmern geehrt

DG Dr. Michael Hailer zeichnet Dr. Peter Drehmann mit einem Melvin Jones Progressiv Award aus



Bild: Georg Neumann

Auf der DV im Frühjahr 2025 wurde Dr. Peter Drehmann vom LC Ludwigsburg-Favorite von DG Dr. Michael Hailer mit einem Melvin Jones Progressiv Award ausgezeichnet. Michael Hailer dankte ihm für sein außergewöhnliches Engagement für Lions-Quest (LQ), das eine mehr als 25 Jahre andauernde Erfolgsgeschichte ist.

Peter Drehmann lernte als Sekretär seines Lions Clubs auf der Präsidenten- und Sekretärskonferenz 1997 in Bartholomä Lions-Quest kennen. Als Schulleiter des Ernst-Sigle-Gymnasiums Kornwestheim stellte er das Konzept seinem Kollegium vor, das sofort davon überzeugt war. Viele Lehrkräfte besuchten daraufhin die Fortbildungsveranstaltungen für Lions-Quest in Blaubeuren, die Helmut Bier vom LC Kornwestheim organisierte. In der Folge wurde Lions-Quest an der Schule fester Bestandteil im Unterricht der Klassen fünf und sechs. Schüler, Eltern und Lehrer waren von Lions-Quest ausgesprochen angehan. Deshalb setzte sich Peter Drehmann fortan für Lions-Quest ein.

Im Mai 2006 organisierte er mit großem Erfolg sein erstes LQ-Seminar „Erwachsen werden“ im Landratsamt Ludwigsburg. Dort fand anschließend nahezu in jedem Jahr unter seiner Regie mindestens ein LQ-Seminar statt. Dank des Entgegenkommens der Landräte des Landkreises Ludwigsburg konnten die Räume des Landratsamtes kostenlos genutzt werden.

Bei der Organisation der Seminare erhielt der Netzwerker Unterstützung durch die Präventionsbeauftragten des Regierungspräsidiums Stuttgart, Marion Werling-Barth und Beate Schäfer sowie durch die Suchtbeauftragte des Landratsamtes Ludwigsburg, Brigitte Bartenstein und ihre Nachfolgerin Sabine Keller.

2018 konnte der tausendste Teilnehmer an einem Lions-Quest-Seminar im Landratsamt Ludwigsburg begrüßt werden. An der Jubiläumsfeier nahm der damalige Governor Dr. Andreas Raschig teil,

der auch der Motor war, dass Lions-Quest 2020 Distriktaktivität wurde.

Bis einschließlich 2024 organisierte Peter Drehmann zusammen mit dem Team seiner Zone 49 Seminare „Erwachsen werden“, sechs Seminare „Erwachsen handeln“ und vier Seminare „Zukunft in Vielfalt“. Insgesamt wurden so fast 1.500 Teilnehmende mit Lions-Quest bekannt gemacht. Er selber schätzt, dass dadurch über 250.000 Schülerinnen und Schüler Lions-Quest im Unterricht kennengelernt haben. Die fünf Lions Clubs brachten für die Seminare die stolze Summe von 300.000.- € auf, davon der LC Ludwigsburg-Favorite 250.000.- €.

Mit dem Ende des Lionsjahres 2024/2025 beendete der Jubilar seine Tätigkeit als Lions-Quest-Beauftragter seines Clubs. Christiane Tepel vom LC Ludwigsburg-Favorite setzt ab dem Lionsjahr 2025/2026 zusammen mit Beate Schäfer die Organisation von Lions-Quest-Seminaren fort. Unterstützung kommt auch von Harald Priesnitz vom LC Bietigheim-Bissingen, der selbst schon Lions-Quest-Seminare im Landkreis Ludwigsburg organisiert hat.

Georg Neumann

Feierliche Rezertifizierungen des Martin-Gerbert-Gymnasiums in Horb mit dem Lions-Quest-Qualitätssiegels

Das Martin-Gerbert-Gymnasium in Horb schaffte wie schon in den Jahren 2016 und 2020 erneut in souveräner Weise die Rezertifizierung mit dem Lions-Quest-Qualitätssiegel, mit dem in Deutschland etwas mehr als 50 Schulen ausgezeichnet sind. Es gelang der Schule in den letzten fünf Jahren den hohen Stand der Umsetzung des Lebenskompetenzprogramms Lions-Quest (LQ) der Deutschen Lions weiter auszubauen. So wird einerseits das Programm „LQ-Erwachsen werden“ für die Klassen 5 bis 8, das im Mittelpunkt der Zertifizierung steht, mustergültig umgesetzt. Andererseits arbeitet die Schule an der Implementierung des Folgeprogramms „LQ-Erwachsen handeln“ für die älteren Schüler ab Klasse 8. Wissenschaftliche Studien belegen, dass beide Programme einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Sozialkompetenzen sowie zur Demokratiebildung und Vermittlung interkulturelle Kompetenz leisten.

Der Rezertifizierungsprozess wurde von einer Jury unter Leitung von Georg Neumann als Kabinettsbeauftragter für LQ durchgeführt, der bei der Feierstunde die Arbeit mit LQ anhand eines sogenannten Energizers vorstellte, bei dem sich die Anwesenden ohne miteinander zu sprechen in der Reihenfolge ihrer Geburtstage aufstellten. In gleicher Weise vermittelt das Konzept von Lions-Quest ganzheitlich und nicht nur theoretisch wesentliche Lebenskompetenzen. Die drei übrigen Jury-Mitglieder würdigten die Leistung

der Schule: Rolf Hetzel hatte als Trainer im Vorjahr an der Schule ein LQ-Seminar durchgeführt und bestätigte: „Der Geist von Lions-Quest wird hier wirklich gelebt.“ Dem pflichtete Markus Guse als Leiter des städtischen Jugendreferates bei. Markus Kopf vom LC Tübingen lobte augenzwinkernd mit schwäbischem Understatement: „Ich hätt' es selber fast nicht besser machen können.“

In Vertretung des amtierenden Governors überreicht IPDG Dr. Michael Hailer zusammen mit Dr. Johnny Dorner, dem Präsidenten des lokalen Lions Clubs Horb-Sulz, das LQ-Qualitätssiegel an den Schulleiter Volker Offenhäuser, der sich schon auf eine Rezertifizierung im Jahr 2030 freut. LF Dorner unterstrich dabei: „Sozialkompetenz hat keine Lobby, doch dieses Engagement ist eine Investition in die Zukunft“.

Georg Neumann

zum Foto der Siegelübergabe: IPDG Dr. Michael Hailer (vorne 1. v.l.) überreicht zusammen mit Dr. Johnny Dorner vom LC Horb-Sulz (2.v.l.) die Urkunde an den Schulleiter des Martin-Gerbert-Gymnasiums Volker Offenhäuser (3.v.l.). In der hinteren Reihe (v.l.n.r.) die Jury-Mitglieder Rolf Hetzel (LQ-Trainer), Markus Guse (Leiter des städt. Jugendreferates), Markus Kopf (LC Tübingen), Georg Neumann (KLQ) sowie Vertreterinnen der Schule und Vertreter des LC Horb-Sulz





Bitte um Unterstützung bei Multiplikation von Lions-Quest bei den Schulen

Liebe Präsidenten, liebe LQ-Beauftragte in den Clubs,
für das neue Lionsjahr wünsche ich Ihnen alles Gute! Heute melde ich mich bei Ihnen mit aktuellen Informationen zu Lions-Quest verbunden mit einer Bitte.

1. Erneut gestiegener Bedarf für Lions-Quest
a) Im neuen Schuljahr 2025/26 tritt in unserem Bundesland ein neues Schulgesetz in Kraft. Darin ist ausdrücklich die Stärkung der Demokratiebildung in allen weiterführenden Schulen vorgesehen. Die Neukonzeption für das Gymnasium sieht mit G9 neu zudem in den Klassen 5 und 6 je eine Klassenlehrerstunde mit verbindlicher altersgerechter Berücksichtigung des Themas Demokratiebildung vor.

Bereits in den Klassen 5 und 6 leistet unser Konzept "Lions-Quest - Erwachsen werden" mit den Inhalten „Gute Gemeinschaft“, „Gesundes Selbstvertrauen“, „Umgang mit Gefühlen und Konflikten“, „Klärende Kommunikation“ sowie „Treffen von Entscheidungen“ einen wichtigen Beitrag zur Förderung sozialer und emotionaler Schlüsselkompetenzen. Diese Kompetenzen sind die Grundlage für ein positives Arbeitsklima in der Klasse und elementare Bausteine bei der Demokratiebildung. Das Folgeprogramm "Lions-Quest - Erwachsen handeln" ist für ältere Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 konzipiert und verbindet die Förderung allgemeiner Lebenskompetenzen mit politischer Bildung und Demokratie-Lernen.

b) Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 wurde das auf zehn Jahre angelegte bundesweite Startchancen-Programms zur Förderung von Schulen auf den Weg gebracht, an denen ein signifikant höherer Schüleranteil die Mindeststandards in Deutsch und Mathematik nicht erreicht. Unterstützt werden sollen gemäß der Website des Kultusministeriums „Kinder und Jugendliche, die es aufgrund ihrer Herkunft oder ihres familiären Hintergrunds nicht aus eigener Kraft schaffen können“.

Zwei der insgesamt vier Kernziele des Programms lauten:

Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenzen
Befähigung zu demokratischer Teilhabe
Zur Erreichung dieser beiden Ziele ist unser Programm Lions-Quest sehr gut geeignet.

Die teilnehmenden Schulen wurden in zwei Tranchen datenbasiert ausgewählt und sind verpflichtet, am Programm teilzunehmen! Insgesamt werden 540 Schulen gefördert werden, von denen 40 % also ca. 220 weiterführende Schulen sind. Sie sind unsere Zielgruppe. Ein Blick in die beiden beigefügten Listen dieser

Schulen lohnt sich. Vermutlich sind auch Schulen aus Ihrem Bereich dabei.

2. Wir brauchen Sie als Multiplikator für Lions-Quest vor Ort

Alle weiterführenden Schulen müssen Konzepte zur Demokratiebildung entwickeln. Bei den Startchancenschulen kommt die Stärkung sozial-emotionaler Kompetenzen als Grundlage für ein positives Arbeitsklima in der Klasse hinzu. Bitte nutzen Sie Ihre Kontaktmöglichkeiten zu den regionalen Schulen und informieren Sie über unser Programm Lions-Quest als passenden Konzeptbaustein für die neuen Herausforderungen. Eine Kurzinformation zum Programm enthält der beigefügte Flyer. Weitere Details findet man auf www.lions-quest.de

3. Entlastung der Lions-Budgets durch Ressourcen der zwei Förderprogramme

Angesichts der steigenden Nachfrage nach Seminaren bieten die Förderprogramme des Ministeriums interessante Möglichkeiten zur Entlastung unserer Budgets: Das bisherige Förderprogramm „Lernen mit Rückenwind“ (LmR), das zum 31.07.2025 ausgelaufen ist, wird mit neuen Rahmenbedingungen im Schuljahr 2025/26 für alle Schulen fortgesetzt. Nach Auskunft der gemeinsamen Geschäftsstelle „Startchancen und Lernen mit Rückenwind“ ist auch weiterhin die Finanzierung von Lions-Quest-Seminaren aus dem Sachkostenbereich über LmR möglich. Diese muss vorab über das sogenannte Portal LOBW UP beantragt werden.

Bund und Land stellen in Baden-Württemberg für ausgewählte Schulen (s. beigefügte Liste) mit dem Startchancen-Programm in zehn Jahren insgesamt 2,6 Milliarden € zur Verfügung!

Die Stiftung der Deutschen Lions hat sich auf der für beide Förderprogramme gemeinsamen Online-Plattform LOBW UP als Kooperationspartner registriert und dort eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen. Unsere LOBW UP – Nummer lautet: UP 490942. Damit können Schulen Kosten für die Teilnahme an LQ-Seminaren über das Programm finanzieren.

Oft lassen sich technische Detailfragen zur Nutzung der Programme in einem kurzen Telefonat direkt mit der Schulleitung klären. Dafür stehe ich gerne zur Verfügung. Allerdings liegen uns bisher noch keine Erfahrungswerte für das neue Programm vor.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Mit herzlichen Grüßen

Georg Neumann